



Hügeltour 2026

Strecke 116 km Guide Sepp Landenhammer 1.794 Höhenmeter

Schnitt 23,7 km/h Nettofahrzeit 4:54 Std.

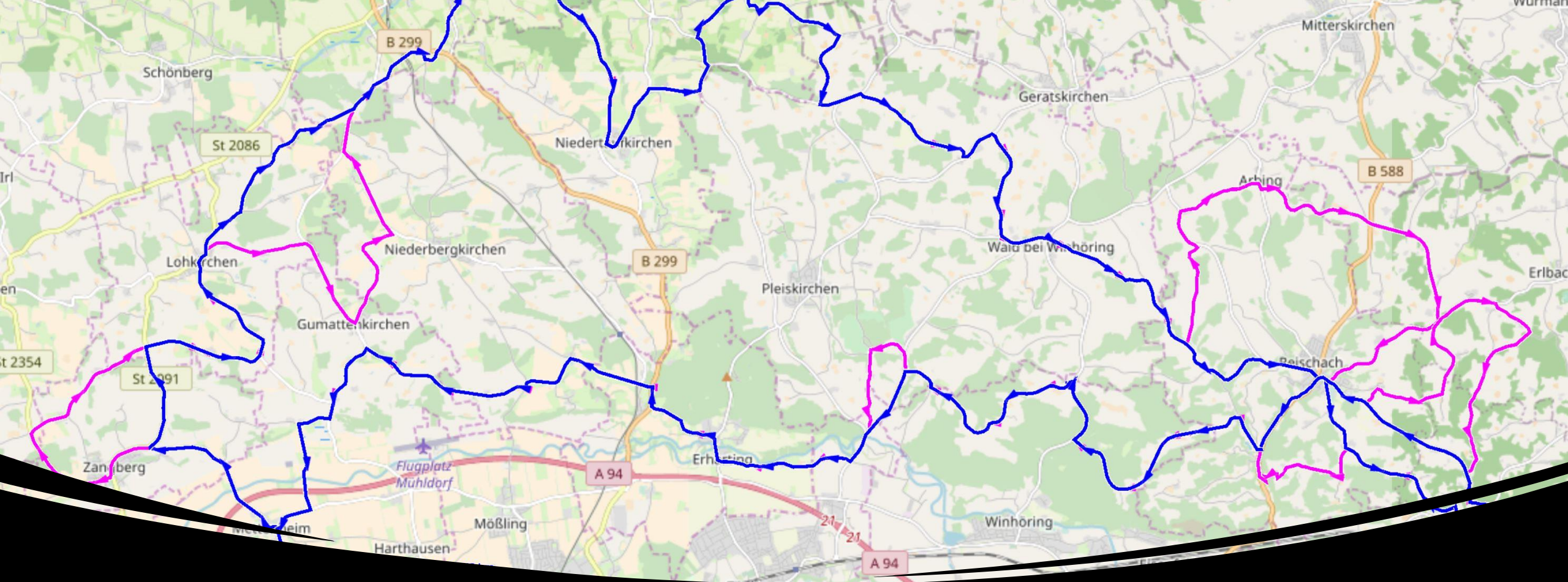
Hügeltour Light 89 km Guide Rita Hillmann 1280 Höhenmeter

Am 8. August waren Andrea, Michael, Dieter und Sepp fast pünktlich (der Guide war eine Minute zu spät) um 9:20 Uhr am Kindergarten.

Am Startort kam noch eine Nachricht von Robert: „Stoße nördlich von Mü dazu.“

Okay. Dachten wir, dann werden wir ihn unterwegs treffen. Herr Robert E. tauchte aber nicht auf. Er war uns entgegengefahren, drehte dann jedoch um, weil er dachte, wir wären bereits voraus. Also jagte er uns vermeintlich hinterher. Wir waren aber hinter ihm. So hatte er wenigstens eine intensive Trainingseinheit. 😊



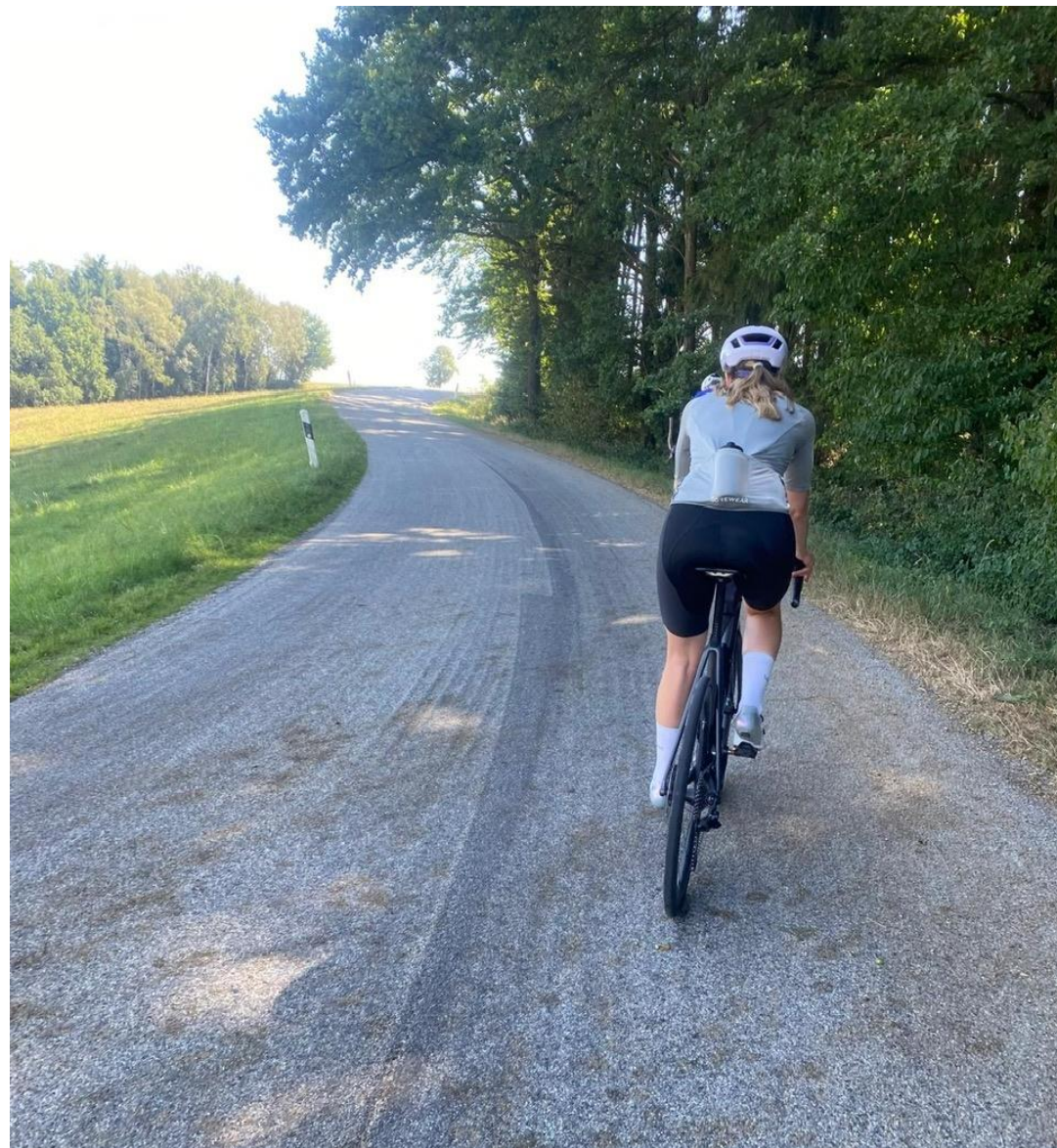


Zwanzig Minuten später starteten Rita und Carolin am Kindergarten auf die kürzere Strecke = Blaue Linie.

Die Streckenführung war ähnlich, allerdings ohne die zusätzlichen Abschweifer.

Die erste Gruppe fuhr zügig, aber meistens dosiert, Hügel für Hügel. Die Strecke verlief überwiegend auf Nebenstraßen mit minimalem Verkehr. Auch die Temperaturen waren sehr angenehm.











In Perach beim Oberwirt waren bei unserer Ankunft Rita, Carolin und der vermisste Robert schon da.

Bei der verdienten Pause ließen wir es uns gut gehen.



Zum Start auf die restlichen Kilometer fuhr Carolin mit uns zurück, während Rita wegen der Mountainbike-Tour am nächsten Tag die flache Rückfahrt wählte.

Ab Oberhofen löste sich die Gruppe langsam auf. Andrea wollte noch einen KOM knacken, bog dann aber anscheinend anders ab. Michael bemerkte das und fuhr ihr hinterher. Carolin wählte ab Mettenheim eine andere Rückfahrt. Ich begleitete Dieter noch nach Hause.



Dieter hat sie 21 Hügel-Tour genannt. Ich zählte sogar noch mehr.

Das Ziel der Tour war, die wirklich von nie-, nie-, niemand geliebten Flachstrecken zu vermeiden und dafür mit möglichst wenig Kilometer maximal viele Höhenmeter zu fahren.



Fazit: Schön zu fahrende Strecken mit minimalem Verkehr und allen zum Nachmachen zu empfehlen. Perfektes Wetter, ausreichend Pausen – und am Ende das schöne Gefühl, wenn man es geschafft hat.

Bei Interesse für die Tourdaten gerne melden.

Zusammenstellung: Karin Anzinger, Bericht Sepp Landenhammer, Bilder diverse Fotografen

